

HAWOCHEN TÖCKEN MAF **HANNOVERSCHES**

ACHTUNG

Der Kaufland-Prospekt liegt dieser Zeitung in Teilgebieten immer Mitte der Woche bei.

 $NORDSTADT \cdot MITTE \cdot VAHRENWALD \cdot HERRENHAUSEN \cdot LEINHAUSEN \cdot STÖCKEN \cdot MARIENWERDER \cdot BURG \cdot HAINHOLZ \cdot VINNHORST \cdot VAHRENHEIDE \cdot LEINHAUSEN \cdot LEINHAUSEN \cdot STÖCKEN \cdot MARIENWERDER \cdot BURG \cdot HAINHOLZ \cdot VINNHORST \cdot VAHRENHEIDE \cdot LEINHAUSEN \cdot$ **NORD** • 44. Jahrgang – Nummer 52 www.wochenblaetter.de 28. Dezember 2016

Zustellung (05 11) 518 20 82

Anzeigen: Kostenlose Servicenummer 0800 1 544 233

VERLOSUNG der Woche



Shadowland 2

HANNOVER. "Shadowland" besuchten über eine Million Zuschauer. Ab 10. Januar gibt es "Shadowland 2 – Das Neue Abenteuer" im Theater am Seite 4

Deutsche legen ihr Geld an

FRANKFURT. Sparzinsen sind im Keller – doch die meisten Deutschen scheuen bei der Geldanlage das Risiko. Was tun die Menschen mit ihrem Geld? Beliebt ist nach wie vor die Anlage in Gold. Aber auch Immobilien und Aktien stehen hoch im Kurs. Bei Banken und Sparkassen haben die Deutschen 2128 Milliarden Euro deponiert.

Seite 2



Kristin Silbereisen von der SV Kolbermoor.

Tischtennis vom Feinsten

HANNOVER. Das neue Jahr beginnt gleich mit einem sportlichen Highlight: Am Sonntag, 8. Januar, schlagen beim Final Four-Turnier um die deutsche Pokalmeisterschaft die vier besten nationalen Damenteams auf. Uwe Rehbein organisiert bereits zum dritten Mal das Turnier in Hannover. Mit dabei ist auch Kristin Silbereisen von der SV DJK Kolbermoor. Seite 11

An der IGS Linden droht Platznot

Sechs Klassen der Gesamtschule müssen aus der Ihmeschule ausziehen

HANNOVER (fh). An der IGS Linden könnte es bald eng werden: Nach Plänen der Stadt sollen sechs Klassen der Gesamtschule aus der Ihmeschule ausziehen. Sie müssten dann im Hauptgebäude am

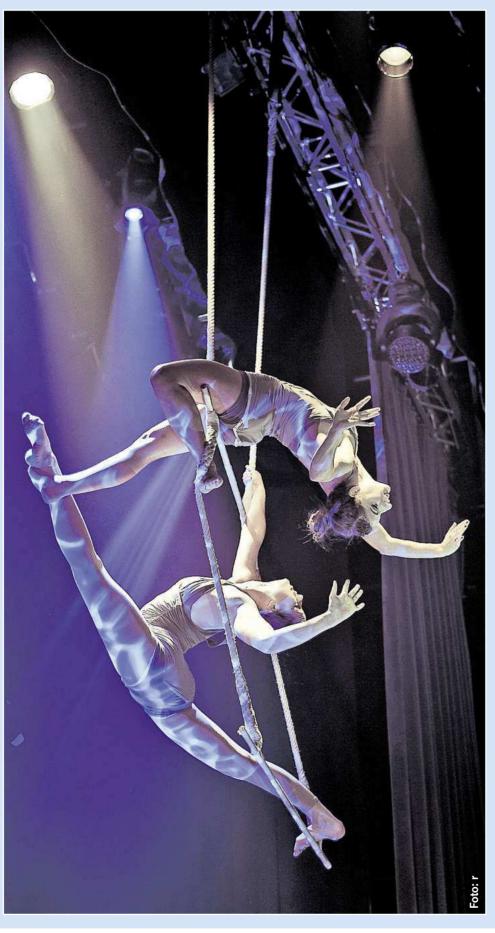
Lindener Berg untergebracht werden. Doch aus Sicht des Schulleiters Peter Schütz gibt es dafür nicht genug Platz.

Die Ankündigung der Stadt habe "das Fass zum Überlaufen gebracht". Denn schon jetzt schränken laut Schütz erhebliche Baumängel die Arbeit an der Schule ein. Das Dach sei seit Jahren undicht, die Toiletten marode und Fachräume aus Sicherheitsgründen teilweise nicht mehr nutzbar. Der Auszug aus der Ihmeschule würde die Rahmenbedingungen weiter verschlechtern.

Redaktion (05 11) 518-2047

Seit vier Jahren teilen sich die Helene-Lange-Schule und die IGS Linden das Gebäude

der ehemaligen Förderschule an der Badenstedter Straße. Doch von 2019 an benötigt das Gymnasium zusätzliche Räume. Grund dafür ist die Rückkehr zu G9, also zum Abitur nach 13 Jahren.



In luftiger Höhe

Feuerwerk der Turnkunst in Hannover

HANNOVER (fh). An einem doppelten Trapez zeigen die Artistinnen Evelyne und Shannon (Foto) unter dem Hallendach eine Kombination aus Kraft und Gleichgewicht. Ihre Darbietung ist eine absolute

Neuheit beim "Feuerwerk der Tunkunst". Die Aufführungen unter dem Titel "2gether" sind in Hannover am 31. Dezember, 17 Uhr, und am 21. Januar, 14 und 19 Uhr, in der TUI







Im Internet finden Sie uns unter: www.wochenblaetter.de

47329902_002616



IGS Linden fordert Neugestaltung

Sechs Klassen müssen die Ihmeschule verlassen / Stadt bietet keinen Ersatz

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die Helene-Lange-Schule soll das Gebäude der Ihmeschule deshalb künftig alleine nutzen. Für die IGS Linden heißt das: Spätestens zum Schuljahr 2018/19 muss sie für den siebten Jahrgang, der dort zur Zeit unterrichtet wird, Räume im Hauptgebäude freimachen.

"Wir bedauern die Abgabe der Ihmeschule an die Helene-Lange-Schule", sagt Stadtsprecherin Anja Menge. Sie sei aber unumgänglich: "Wir haben alle möglichen Alterativen geprüft, aber keine andere Möglichkeit gefunden." Die IGS sei von Anfang an in alle Überlegungen einbezogen worden.

An dem Grundproblem ändert das für die Gesamtschule nichts: Denn Ersatzräume bietet die Stadt nicht an. Sie argumentiert, dass im Hauptgebäude genug Platz vorhanden sei, um die sechs Klassen dort wieder aufzunehmen. Das sieht der Schulleiter Peter Schütz anders. Schließlich sei der siebte Jahrgang vor vier Jahren nicht grundlos in die Ihmeschule ausgelagert worden

Die Stadt habe die Schule damals unterstützt, um die Inklusion zu stärken. Denn dafür braucht es beispielsweise sogenannte Differenzierungsräume, damit einzelne Schüler oder Kleingruppen zeitweise getrennt arbeiten können. In der städtischen Standardraumplan, mit dem die Stadt jetzt



Nach Plänen der Stadt soll die IGS Linden die Ihmeschule verlassen.

Foto: Surrey

argumentiert, sei dieser spezielle Bedarf nicht ausreichend berücksichtigt. Sprachlernklass ohne Deutschk gerichtet. Zusä einige Räume

könne die Schule jetzt nicht mehr ohne Weiteres verzichten. So habe sich die Zahl der Inklusionsschüler seitdem von 60 bis 70 auf 129 in etwa verdoppelt. Außerdem wurden zwei Sprachlernklassen für Schüler ohne Deutschkenntnisse eingerichtet. Zusätzlich könnten einige Räume im Hauptgebäude nur noch eingeschränkt genutzt werden, weil sie als Fluchtwege freizuhalten sind.

Von der Stadt fordert die Schule jetzt nicht nur Ersatzräume, sondern auch eine umfassende Neugestaltung. Mit einem entsprechenden Antrag wendet sie sich an Bildungsdezernentin Rita Maria Rzyski. "Wir werden seit Jahren übersehen, wenn es um dringend notwendige Sanierungsarbeiten geht. Das können wir nicht mehr hinnehmen", sagte er im Bezirksrat Linden.

Firmensitz: Zöllnerstr 11-16 / 29221 Celle

Das lässt die Stadt so nicht stehen: 1,7 Millionen Euro seien seit 2013 in bauliche Maßnahmen an der IGS investiert worden. In den nächsten beiden Jahren sollten außerdem das Dach und die Toilettenbereiche saniert werden. Dafür plant die Stadt Kosten von 1,2 Millionen Euro ein.

Doch das ist aus Schütz' Sicht nicht genug. Statt der kurzfristigen Behebung akuter Mängel wünscht er sich eine umfassende Neugestaltung.

Die IGS Linden nutzt zur Zeit vier Gebäude an unterschiedlichen Standorten. Und in allen gibt es Probleme. In dem Gebäude für die Oberstufe an der Beethovenstraße sind chemische Experimente aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Für den praktischen Chemieunterricht müssen die Schüler der Klassen elf bis 13 deshalb ins Hauptgebäude am Lindener Berg wechseln. "Wir geben uns Mühe, gute Arbeit zu leisten, aber bei den gegebenen Rahmenbedingungen kostet das inzwischen sehr viel Kraft", sagt Schütz.

Insgesamt würden die Gebäude nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügen. In den Gebäuden der IGS Linden gibt es keine Fahrstühle. "Kindern mit Gehbehinderungen müssen wir deshalb regelmäßig eine Absage erteilen", sagt Schütz. Das würde er gern ändern: "Inklusion ohne Fahrstuhl, das ist ein Widerspruch in sich."

Hinweis der Stadt zum Feuerwerk

HANNOVER (r). Die Stadt weist darauf hin, dass der Verkauf von Kleinfeuerwerk nur von Donnerstag, 29. Dezember bis Sonnabend, 31. Dezember gestattet ist. Das Abbrennen von Kleinfeuerwerk ist nur am 31. Dezember und am 1. Januar erlaubt. Außerhalb dieser gesetzlich zugelassenen Zeit stellt das Abbrennen von Kleinfeuerwerk eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Hinweise der Feuerwehr zum sicheren Umgang mit Kleinfeuerwerk finden sich rechtzeitig vor Silvester auch im Internet auf

www.hannover.de

Orgelkonzert zum Jahreswechsel

HANNOVER (r). Alle drei Orgeln der Marktkirche sollen zur Neige des Jahres erklingen, wenn Stadtkantor Ulfert Smidt gemeinsam mit Moritz Backhaus am Silvesterabend ab 22 Uhr ein musikalisches "Dinner For Two" gestaltet. Dabei werden die Instrumente einzeln, im Wechsel und gemeinsam zu hören sein. Karten für das Konzert am Sonnabend, 31. Dezember, ab 22 Uhr gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Tickets kosten 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Da die Konzerte in der Silvesternacht inzwischen zur beliebten Tradition geworden sind, empfiehlt es sich aufgrund der freien Platzwahl, möglichst frühzeitig in die Marktkirche zu kommen.





Ecke Osterstraße Tel. (0511) 213 49 831 - www.gebers.de